Bibelgespräch Offenbarung 8

Das 7. Siegel: Stille – Opfer – und die ersten 4 von 7 Posaunen

1) Und als das Lamm das ***siebente Siegel*** auftat, entstand eine ***Stille*** im Himmel etwa eine halbe Stunde lang.

2) Und ich sah die sieben Engel, die vor Gott stehen, und ihnen wurden sieben Posaunen gegeben. 3) Und ein anderer Engel kam und trat an den Altar und hatte ein goldenes ***Räuchergefäß***; und ihm wurde viel Räucherwerk gegeben, dass er es darbringe mit den ***Gebeten aller Heiligen*** auf dem goldenen Altar vor dem Thron. 4) Und der Rauch des Räucherwerks stieg mit den Gebeten der Heiligen von der Hand des Engels hinauf vor Gott. 5) Und der Engel nahm das Räuchergefäß und füllte es mit Feuer vom Altar und schüttete es auf die Erde. Und da geschahen Donner und Stimmen und Blitze und Erdbeben.

6) Und die sieben Engel mit den sieben ***Posaunen*** hatten sich gerüstet zu blasen. 7) Und der ***erste*** blies seine Posaune; und es kam Hagel und Feuer, mit Blut vermengt, und fiel auf die Erde; und der ***dritte Teil der Erde verbrannte***, und der dritte Teil der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte.

8) Und der ***zweite*** Engel blies seine Posaune; und es stürzte etwas wie ein großer Berg mit Feuer brennend ins Meer, und der ***dritte Teil des Meeres wurde zu Blut***, 9) und der dritte Teil der lebendigen Geschöpfe im Meer starb, und der dritte Teil der Schiffe wurde vernichtet.

10) Und der ***dritte*** Engel blies seine Posaune; und es fiel ein großer ***Stern vom Himmel***, der brannte wie eine Fackel und fiel auf den dritten Teil der ***Wasserströme*** und auf die Wasserquellen. 11) Und der Name des Sterns heißt Wermut. Und der dritte Teil der Wasser wurde zu Wermut, und viele Menschen starben von den Wassern, weil sie bitter geworden waren.

12) Und der ***vierte*** Engel blies seine Posaune; und es wurde geschlagen der dritte ***Teil der Sonne*** und der dritte Teil des Mondes und der dritte Teil der Sterne, sodass ihr dritter Teil verfinstert wurde und den dritten Teil des Tages das Licht nicht schien und in der Nacht desgleichen. – 13) Und ich sah, und ich hörte, wie ein Adler mitten durch den Himmel flog und sagte mit großer Stimme: Weh, weh, weh denen, die auf Erden wohnen wegen der anderen Posaunen der drei Engel, die noch blasen sollen!

Beobachtungen am Bibeltext und Interpretationen:

- Im letzten der ***7 Siegel*** geschieht ein ***„Drei-Schritt“*** – zunächst mit ***Ruhe***, dann mit ***Gebeten***, und schließlich mit 7 weiteren - erneut komplexen! - Elementen: den ***7 Posaunen***, die von Engeln geblasen werden.

- Es beginnt mit einer „***Ruhe*** vor dem Sturm“ – um die Ernsthaftigkeit zu zeigen und die Wirkung zu steigern.

- Die ***Gebete*** der Heiligen werden durch ein ***Räucherwerk*** „gereinigt und geheiligt“, damit sie vor Gott kommen können. Gott nimmt sie ernst – und antwortet mit den 7 Posaunen.

- Die ***Posaunen*** sind göttliche Signale seines Handelns. Die ***7-Zahl*** zeigt, dass es sich hier um einen durchdachten, komplexen und umfassenden Heilsplan handelt.

- Bei den ***ersten 4 Posaunen*** (weitere folgen) wird ***jeweils „1/3“ vernichtet*** bzw. verdorben, oft durch Umwandlung zu ***Blut***. Normalerweise ist Blut ein „Ausdruck der Lebendigkeit“. Hier wirkt es aber tötend. Die (teilweise) Vernichtung betrifft ***Erde***, ***Meer***, ***Flüsse*** und ***Gestirne***. Schrittweise wird so die Schöpfung gewissermaßen „zurückgedreht“. Lebensgrundlagen werden nach und nach vernichtet – und wieder sterben „viele“ Menschen.

- Diese Beobachtungen zeigen: Gottes Gericht ist geordnet, systematisch, bewusst, souverän – jedenfalls nicht willkürlich. **Frage an uns: Wie gehen wir mit „Unordnung“ – „Undurchschaubarkeit“ – „politischem Chaos“ um?**

- Die Gebete der Gläubigen spielen im Heilsgeschehen eine wichtige Rolle. **Frage an uns: Wie halten wir es mit dem Beten?**

- Dir Posaunen zeigen, dass es ernste, durchdringende Handlungen Gottes sind. **Frage an uns: Wie rechnen wir mit Gottes ernsthaftem Eingreifen?**

- Aber auch diese Gerichte bleiben begrenzt. Es wird die Möglichkeit zu einer Umkehr offengehalten. **Frage an uns: Wo und wie lassen wir Möglichkeiten zur Umkehr, zu einem Sinneswandel offen?**